

700MBG

Die 700 Megabyte Gallery (700mbg) ist eine klassische Galerie, die künstlerische Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert und zum Verkauf anbietet. Sie wurde 2009 von den Medienkünstlern Philipp Sadofsky und Stefan Riebel gegründet. Allerdings unterscheidet sich die Galerie grundlegend vom traditionellen Ausstellungsraum und den gängigen Konzepten in der Vermittlung von künstlerischen Arbeiten. Die namensgebende Speicherkapazität einer CD bildet den Ausstellungsraum.

Das Auswahlprinzip für die Ausstellungen erfolgt einerseits über ein „Call for Works“, das offen und ohne Abgabetermin existiert. Interessierte können sich über die Homepage - (HYPERLINK "<http://www.700mbg.com>") - sowohl für eine Einzel- als auch Gruppenausstellung bewerben. Andererseits wählen die Initiatoren Projekte und Künstler/innen aus, die ihrem Präsentationsansatz inhaltlich und / oder formal nahestehen. Die künstlerischen Arbeiten können jeweils eine CD als Objekt oder Speicherraum nutzen. Auf den CDs, die für 700 € gekauft werden können, finden sich daher digital erstellte Bilder, Abbildungen von »traditionell« produzierten Kunstwerken, Videos, Texte oder eigenständige Webprojekte. Bisher nahmen folgende dreizehn Künstlerinnen und Künstler diese Herausforderung an: Agata Nowosielska (PL), Annabel Lange (D), Enes Žuljević (BIH), Falk Messerschmidt (D), Florian Kuhlmann (D), Julia Kurz (D), Katrin Herzner (D), Kostja Schibrowski (D), Linda Weiss (D), Martin Howse (GB/ D), Sasha-Liviu Stoianovici (RO), Stefan Riebel (D) und Thomas Janitzky (D).

Die Initiatoren wiederum stellen auf der Galeriehomepage Ausschnitte aus den produzierten CDs vor, so dass über die Arbeits- und Vermittlungsweise einer traditionellen Galerie gleichzeitig auch ein Archiv von künstlerischen Positionen entsteht. Dieses hinterfragt die Grenzüberschreitung verschiedener Medien.

Britt Schlehahn, 2011